

■ **Profi beim LASK** Seite 2

■ **Poetry Slam** Seite 4

■ **Porträt Alexander Eder** Seite 6

■ **Analog fotografieren** Seite 14



Seite 14

# Oberösterreichs Tor zur Welt

Seite 8

Jetzt Kunstwerke einreichen

Seite 15

young@art



**FUSSBALL**

# Rene Renners Weg zum Profi

**WALLERN/LINZ.** Rene Renner der seit fünf Jahren beim LASK spielt, gibt im Tips-Interview Einblick in seinen Tagesablauf und seinem Weg zum Profifußballer.

von NICOLAS FALKNER

**Tips:** Du bist in Wallern an der Trattnach geboren. Wie eng bist du noch mit deiner Heimat verbunden?

**Renner:** Meine Familie wohnt hier, ich habe seit 15 Jahren meine Freunde da, dementsprechend bin ich nach wie vor sehr heimatverbunden.

**Tips:** Mit wem aus der Mannschaft bist du am engsten befreundet beziehungsweise verstehst du dich am besten?

**Renner:** Ich verstehe mich mit allen sehr gut. Mit manchen Spielern unternehme ich vereinzelt mehr, unter anderem mit Philipp Ziereis, Sascha Horvath oder Florian Flecker. Allgemein haben wir ein sehr gutes Klima in der Mannschaft und sind eigentlich sehr gut befreundet.

**Tips:** Wie sieht ein typischer Tagesablauf als Profifußballer beim LASK aus?

**Renner:** Ich stehe meist um 7.15 Uhr auf, gehe dann eine erste Runde mit dem Hund. Anschließend fahre ich in die Raiffeisen Arena. Dort frühstücken wir gemeinsam. Danach bleibt kurz Zeit, um uns auf das Training vorzubereiten. Wir treffen uns dann in der Kraftkammer, wo wir einige Übungen absolvieren. Nach dem Training gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Stadion. An jenen Tagen, an welchen eine Nachmittageinheit auf dem Programm steht, ist der Ablauf sehr ähnlich. Wir haben unsere Tageszimmer im Stadion zur Verfügung, das ist für uns alle richtig cool, da können uns zwi-



Rene Renner hat sich über den Amateurbereich zum Profi hochgearbeitet. Foto: Lask

schen den Trainings auch kurz hinglegen. Nach dem zweiten Training gibt es wieder ein gemeinsames Essen, danach geht es heim zur Freundin.

**Tips:** Du hattest einen eher untypischen Weg zum Profifußballer: keine Akademie, was nicht allzu oft vorkommt. Du hast dich über den Amateurbereich hochgearbeitet. Wie war dein genauer Weg?

**Renner:** Ich habe in Wallern begonnen und dort die gesamte Jugendabteilung absolviert. Mit 14,5 Jahren durfte ich unter Trainer Gerald Scheiblehner in der Kampfmannschaft in der 1. Klasse mittrainieren. Er hat mich dann zu Donau Linz mitgenommen, wo ich mit 15 Jahren allerdings noch etwas zu gering für die OÖ-Liga war, weshalb ich eher in der 1. Klasse in der 1B zum Einsatz kam. Dennoch durfte ich immer wieder oben mittrainieren. Anschließend wechselte ich in die Landesliga zu Viktoria Marchtrenk, wo mein Vater Erich Renner Trainer war. Dort konnte ich mit einigen Toren und Assists auf mich aufmerksam machen, wodurch ich zu St. Florian gekommen bin. Auch hier habe ich mich über

die zweite Mannschaft ins Regionalligateam hineingekämpft. Durch das Bundesheer bin ich zu meinem Heimatverein Wallern, der damals ebenfalls in der Regionalliga spielte, zurückgekehrt, ehe Wacker Innsbruck auf mich aufmerksam geworden ist. Das war meine erste Profistation.

Ich war tatsächlich nie in einer Akademie oder einem Landesverbandsausbildungszentrum, dort wurde ich als nicht gut genug befunden. So ging ich meinen eigenen Weg, auf dem mich vor allem mein Vater enorm unterstützt hat. Ich denke, wenn man in Österreich ein Ziel hat und alles dafür gibt, kann man es schaffen. Natürlich gehört auch ein bisschen Glück dazu, aber ich bin froh, dass ich diesen Weg gegangen bin. Ab und zu ist es gar nicht so schlecht, wenn man früher den Schritt in den Erwachsenenfußball machen kann.

**Tips:** Was war dein persönlich größter Erfolg in deiner Karriere beziehungsweise dein Höhepunkt?

**Renner:** Ich bin jetzt seit fünf Jahren beim LASK. In dieser Zeit habe ich sehr viele schöne Momente mit-

erlebt. Ein richtig cooler Moment war, als ich das erste Mal die Champions-League-Hymne im Play-off gegen Brügge gehört habe. Auch die Spiele in der Europa League gegen Manchester United und Tottenham oder letzte Saison gegen Liverpool waren sehr, sehr große Highlights, die ich mein Leben lang nie vergessen werde und wo es einfach nur cool ist, daran zurückzudenken.

**Tips:** Welche Ausbildung hast du in deinen jungen Jahren gemacht beziehungsweise, während deiner Zeit im Amateurbereich?

**Renner:** Ich habe die Polytechnische Schule in Grieskirchen abgeschlossen und dann in der Firma meines Vaters begonnen. Dort habe ich vier Jahre gearbeitet und eine Lehre zum Großhandelskaufmann absolviert. Mit meiner ersten Profistation mit 19 Jahren bin ich schließlich zum Fußball gewechselt.

**Tips:** Was kannst du jungen Fußballern mit auf dem Weg geben beziehungsweise welche Tipps hast du für sie?

**Renner:** Egal wie gut du in der Jugend bist, wenn du Ziele hast und Gas gibst – ganz gleich ob im Job oder im Sport – wenn du alles daransetzt, kannst du alles erreichen. Natürlich gehört auch etwas Glück dazu, aber mit viel Ehrgeiz sind schon 80 Prozent erreicht. Es gilt viel zu trainieren und fokussiert darauf zu sein, was man erreichen möchte. Wenn man am Ende sagen kann, man hat alles darangesetzt und alles gegeben, kann man sich nie einen Vorwurf machen, auch wenn es am Ende vielleicht nicht ganz gereicht hat. Ich kenne doch einige, die das Potenzial hatten, die sich jetzt fragen: Warum habe ich nicht alles dafür getan? Das ist schon auch eine Lebenseinstellung, die man jungen Spielern mitgeben kann: Wenn man alles gibt, kann man alles erreichen. ■

## FEUERWEHR

# Frauen werden immer gebraucht

In unserer Gesellschaft ist die Rolle der Feuerwehr von unschätzbarem Wert. Schon lange ist diese keine reine Männersache mehr. Frauen sind nicht mehr wegzudenken. Doch noch immer bilden die Feuerwehrfrauen eine Minderheit.

von KATHARINA GUBO

Laut dem Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverband sind zehn Prozent der Feuerwehrleute Frauen. Davon übernehmen vier Kommandantinnen in Oberösterreich die Führung einer Feuerwehr. 464 Feuerwehrfrauen besetzen Funktionen in Kommandos der Feuerwehren. 59 Feuerwehrfrauen übernehmen entscheidende Positionen in der Abschnitts- und Bezirksebene (Stand März 2024).

„Das ist viel zu wenig“, sagt Pau-

lina Schapfl, 18-Jährige Feuerwehrfrau aus Eferding: „Oft wird man auch noch von anderen blöd angeschaut, weil die es nicht gewohnt sind Frauen bei der Feuerwehr zu sehen.“ Manche Feuerwehren können beispielsweise keine Mädchen in der Feuerwehrjugend aufnehmen, da es notwendig ist für diese eine weibliche Jugendbetreuerin zu haben. „Dadurch, dass es wenige Frauen gibt, ist es oft schwer andere Frauen zu finden, mit denen man sich unterhalten kann“, erzählt Schapfl.

Die 18-Jährige ist seit 2019 Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr und seit ihrem 17. Lebensjahr im aktiven Dienst tätig. Schapfl betrachtet die Feuerwehr als ihre zweite Familie. „Ich kann mich immer 100 Prozent auf meine Mitkameraden verlassen.“, sagt sie. Der Teamgeist ist ein großer Be-



Paulina Schapfl ist seit fünf Jahren bei der Feuerwehr.

Foto: Thomas Mair

standteil der Feuerwehr. Gute Kommunikation ist dabei besonders wichtig. „Natürlich ist man nicht mit jedem richtig gut befreundet, aber es ist wichtig, dass man mit jedem zusammenarbeiten kann.“, betont Schapfl.

Die Aufgabenbereiche der Feuerwehr gehen vom Brandeinsatz über technische Feuerwehreinsätze bis

hin zum Katastrophenschutz. Das Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ beschreibt dies treffend. „Das Beste ist, dass man immer für die Bevölkerung da ist und jene unterstützt, die Hilfe brauchen.“, sagt Schapfl. Mitglieder der Feuerwehrjugend werden noch nicht für Einsätze herangezogen. Erst als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann im aktiven Dienst darf man auf Einsätze fahren. Dafür muss ein Grundlehrgang absolviert werden. Der Weg über die Jugendgruppe in die Feuerwehr ist nicht notwendig. Es ist auch möglich bei der Feuerwehr beizutreten, wenn man älter ist.

Jungen Frauen, die mit dem Gedanken spielen, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten, rät Schapfl: „Macht es einfach. Feuerwehrleute und besonders Frauen werden immer gebraucht.“ ■

Dort forschen,  
wo dich die  
**Neugier** hintreibt.

© JKU Linz, September 2024

[jku.at/wissen-wollen](https://www.jku.at/wissen-wollen)

**POETRY SLAM**

# Bewerb: Poeten lesen um die Gunst des Publikums

Du schreibst gerne Texte, die Leute bewegen sollen? Vielleicht reimt sich auch ein Teil davon? Haben sie eine Message, die gefühlt werden kann? Und traust du dich, sie einer Zuschauermenge vorzutragen, womöglich sogar interaktiv zu performen? Dann könnte Poetry Slam genau das Richtige für dich zu sein.

CLARA DAUBEK

Bei diesem dichterischen Wettstreit lesen Poeten um die Gunst des Publikums ihre Texte vor. Jeder Künstler bekommt fünf oder sechs Minuten zur Verfügung gestellt. Nach dem Auftritt bewertet eine zufällig ausgewählte Jury die Performance anhand von Wertungstabellen. Dabei gilt jederzeit: „Respect the poet“.

**Das sollte beachtet werden**

Das Wichtigste ist, dass die Texte selbst geschrieben, also keine Plagiate sind. Zitiert werden darf aber auf jeden Fall. Das macht den Text noch interessanter, denn es setzt ihn in einen größeren Zusammenhang. Bezüglich der Themenwahl ist man komplett frei, außer es wird von der Veranstaltung ein Thema gestellt. Man kann über die Gefühle, Politik, Aktivismus, soziale Probleme oder Erfundenes sowie Erlebtes schreiben. Hauptsache, es ist etwas, was den Vorlesenden bewegt, und was er mit anderen teilen will.

**Auftritt vor Publikum**

So sieht ein Auftritt aus: Der Vorhang öffnet sich, die Scheinwerfer blenden dich, als du unter tosendem Applaus die Bühne betrittst und den Mikrophonständer auf die richtige Höhe einstellst. Es herrscht erwartungs-



Beim Poetry Slam werden selbst geschriebene Texte vorgetragen. Foto: Jojo Leutgeb

volle Stille, bis du dein erstes Wort sprichst und somit die Zeit läuft. Die Bühnenkleidung sollte sich nicht sonderlich von der Alltagskleidung unterscheiden. Requisiten sind nicht erlaubt, du darfst nur ein texttragendes Medium mitnehmen. Außerdem sollte der Vortrag mehrheitlich auf Sprechen oder Rap (Sprechgesang) beschränkt sein. Gesang ist nur ausschnittsweise erlaubt. Wenn das Publikum vom Text gefesselt ist, kann es sein, dass nicht geklatscht, sondern geschnipst wird. Das soll dich in deinem Redefluss nicht stören, aber dir zeigen, welche Stellen deines Textes besonders berührend sind.

**Da kann man auftreten**

In Oberösterreich gibt es zwei Slam-Vereine: „PostSkriptum“ und die „Wortwerkler“. Sie veranstalten (teilweise in Kooperation) Slams in Linz, Wels, Freistadt und Braunau. Wenn du Lust hast aufzutreten, kannst du dich

per Mail bei ihnen melden, häufig gibt es eine offene Liste, bei der auch Laien auf der Bühne lesen dürfen. Jetzt steht deinem Auftritt nichts mehr im Weg. ■

**Postskriptum:**

[www.postskriptum.at](http://www.postskriptum.at)  
[verein@postskriptum.at](mailto:verein@postskriptum.at)

**Wortwerkler:**

[wortwerkler.at](http://wortwerkler.at)  
[wortwerkler@gmail.com](mailto:wortwerkler@gmail.com)

**Stahlstadt Poetry Slam:**

Donnerstag, 10. Oktober; 19.30 Uhr, Tribüne, Eisenhandstraße 43, Linz

**69. Welser Poetry Slam:**

Freitag, 11. Oktober, 19.30 Uhr; Medien Kultur Haus, Pollheimerstraße 17, Wels

**Wortwerkler Poetry Slam:**

Samstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr, Hotel „Das Zeit“, Kreuzstraße 30, Lenzing

**Stahlstadt Poetry Slam:**

Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr, Tribüne, Linz

**Freistädter Poetry Slam:** Freitag, 15. November, 20 Uhr; Local Bühne, Salzgasse 25, Freistadt



Tips und die Ballmacher bieten ein umfangreiches Werbepaket für anstehende Maturabälle. Foto: Adobe Stock

**BALLMACHER**

## Werbung für Maturabälle

**OÖ.** Damit ein Maturaball reibungslos über die Bühne geht, braucht es viel Vorbereitung und eine gute Planung. Tips bietet in Kooperation mit den Ballmachern das optimale Paket, um für anstehende Maturabälle zu werben.

Der Tag des Maturaballs ist ein besonders wichtiger in der Schullaufbahn der Maturanten. Damit alles glatt geht, braucht es eine ausführliche Planung, doch diese gestaltet sich manchmal aufwendiger als gedacht.

**Exklusives Werbepaket für den Maturaball**

Mit dem exklusiven Werbepaket von Tips wird der Ball bestens in der Tips und auf [www.tips.at](http://www.tips.at) beworben. Um die Maturanten beim Organisieren und allen dazu gehörigen Vorbereitungen zu unterstützen, gibt es einen Gutschein der Ballmacher im Wert von 200 Euro obendrauf. Bei Interesse einfach ein Mail an Sigrid Skola [s.skola@tips.at](mailto:s.skola@tips.at) senden.

Alle Infos und Details zur Aktion sowie ein Online-Ballkalender und Fotos von diversen Maturabällen sind auf [www.tips.at/maturaball](http://www.tips.at/maturaball) zu finden. ■



## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

# Nie wieder Vokabeln lernen

Regelmäßig hört man es in den Medien: Der rasante Fortschritt bei der Forschung zu Künstlicher Intelligenz (KI) geht auch an Schülern nicht spurlos vorbei. Denn der nahezu fehlerfreie Englisch-Text ist nur wenige Klicks entfernt. Müssen Kinder und Jugendliche überhaupt noch Sprachen lernen?

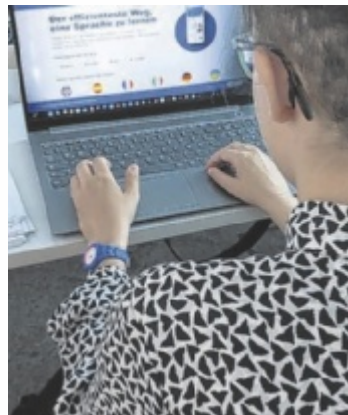
von JANA FOSCHUM

„Der Einsatz von KI revolutioniert den Spracherwerb und den Fremdsprachenunterricht erheblich. KI-basierte Tools bieten personalisiertes Feedback in Echtzeit, helfen bei der Aussprache und dem Verständnis von Vokabeln“, sagt Dirk Delbrouck, Geschäftsführer der Sprachschule Berlitz. Außerdem

erleichtert KI die schriftliche Kommunikation, das schnelle Reagieren auf Nachrichten und vieles mehr, ergänzt Caroline Krainhöfner, Schulleiterin der Sprachschule „inlingua Linz“. Delbrouck und Krainhöfner sind sich einig, dass KI dennoch das Erlernen von Fremdsprachen in Zukunft nicht vollständig ersetzen wird. „Solange wir mit anderen Hilfsmitteln kommunizieren möchten, wird das Erlernen notwendig sein. Darüber hinaus ist derzeit eine Nachkontrolle absolut notwendig um fatale Fehler, die die KI derzeit noch macht, auszuschließen“, betont Krainhöfner.

## Unersetzbare Vorteile

Das Erlernen von Fremdsprachen ist eine wesentliche Fähigkeit, die über die reine Sprach-



KI wird das Lernen von Fremdsprachen nicht vollständig ersetzen. Foto: Tips

beherrschung hinausgeht, sowie eine breite Palette an Vorteilen bietet. Es ermöglicht kulturelles Verständnis, bessere berufliche Chancen, eine persönliche Erfüllung und trainiert das Gehirn, erklären Delbrouck und Krainhöfner. „Um KI effektiv in den

Fremdsprachenunterricht zu integrieren, sollte sie personalisierte Lernwege und sofortiges Feedback bieten. Beispiele dafür sind Tutor-Tools, On-Demand-Kurse und AI-Chatbots. Diese Technologien machen den Spracherwerb flexibler und zugänglicher, indem sie individuelle Bedürfnisse berücksichtigen“, macht Delbrouck deutlich.

## Fazit

Insgesamt verändert KI den Fremdsprachenunterricht, kann ihn aber nicht vollständig ersetzen. Sprachenlernen bleibt ein zentraler Bestandteil der Bildung mit zahlreichen Vorteilen. „Daher sollte KI als ergänzendes Werkzeug genutzt werden, um den Lernprozess zu unterstützen und zu individualisieren“, sagt Delbrouck. ■

## LERNQUADRAT

# Nachhilfe und Lernbegleitung mit Qualität

00. Qualität im Lernprozess bedeutet, die Lernzeit zu halbieren und dabei die Lerneffizienz zu verdoppeln. Genau hier setzt Nachhilfe an, um eine Brücke zwischen dem aktuellen Wissensstand und dem angestrebten Lernziel zu bauen.

Nachhilfe dient dazu, Lücken im Wissen zu schließen, auf Fehlerquellen aufmerksam zu machen und diese in Zukunft zu vermeiden. Sie hilft, die verfügbare Zeit zum Lernen effektiv zu nutzen, den Schularbeitsstoff systematisch zu erarbeiten und dabei das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden. LernQuadrat hebt sich als Nachhilfeeinstitut hervor, denn es verfügt über langjährige Erfahrung und einen ausgezeichneten Ruf. Die Lehrkräfte sind pädagogisch qualifiziert und erstellen individuelle Lernpläne, die den Fortschritt der Schüler do-



LernQuadrat bietet unverbindliche Beratung an acht verschiedenen Standorten in Oberösterreich. Foto: LernQuadrat/Manuguerra

kumentieren. Mit aktuellen Lernmaterialien, effektiven Lerntechniken sowie Ermutigung und Inspiration bietet LernQuadrat ein umfassendes Motivationspaket, das auf gute Noten abzielt. Das Kursangebot bei LernQuadrat umfasst sowohl Einzel- als auch Gruppentraining in allen Fächern, angefangen bei der

Volksschule bis hin zur Universität. Die Kurse sind flexibel gestaltet und finden während der Woche täglich statt. Nach Absprache sind auch Termine an Wochenenden sowie in den Ferien möglich. Für diejenigen, die es bevorzugen, steht auch die Option des Online-Lernens zur Verfügung. ■ Anzeige

## Unverbindliche Beratung acht Mal in Oberösterreich:

- LernQuadrat Gmunden 07612 62880
- LernQuadrat Grieskirchen 07248 62511
- LernQuadrat Steyr 07252 50722
- LernQuadrat Vöcklabruck 07672 22802
- LernQuadrat Wels 07242 207391
- LernQuadrat Linz Taubenmarkt 0732 781170
- LernQuadrat Linz Wr. Strasse 0732 650750
- LernQuadrat Linz Urfahr 0732 750657

[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)



**MUSIKTIPP**

# Alexander Eder auf Erfolgskurs

**NEUHOFFEN AN DER YBBS.** Schon früh stand für den Singer-Songwriter Alexander Eder fest, dass sich sein Leben um die Musik drehen wird. Im Jahr 2018 wagte der Niederösterreicher schließlich den Sprung auf die große Bühne, versuchte sein Glück bei der deutschen Castingshow „The Voice of Germany“ – und schaffte den Einzug ins Viertelfinale.

von NICOLE KASTENHOFER

Mit seiner unverwechselbaren, tiefen Stimme sang er sich auf Anhieb in die Herzen des Publikums und seine Fangemeinde wuchs in kurzer Zeit um ein Vielfaches. Doch was hat sich seitdem in seinem Leben verändert? Nach der Teilnahme an der Castingshow änderte sich das Leben des 25-Jährigen schlagartig. „Erst durch ‚The Voice‘ habe ich den Mut gefasst, meine Musikkarriere wirklich zu starten. Es war ein tolles Sprungbrett – aber danach ging die Arbeit erst richtig los.“

## Durchbruch

Eines war dem Nachwuchsmusiker klar: Er wollte sich etablieren und eigene Songs schreiben, um nicht als „Casting-Typ“ abgestempelt zu werden. Der Durchbruch ist ihm gelungen und heute kann er mit seiner „Band Family“ auf Tour gehen und vor einem begeisterten Publikum seine Songs spielen. „Das ist das schönste Leben, das ich mir je hätte erträumen können – und während ich das sage, erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit“, sagt Eder.

Zu seinen alltäglichen Aufgaben zählen Social Media, Songwriting und organisatorische Dinge wie Meetings, Merchandising, Auftritte und Videoplanung. „Es ist ein sehr facettenreicher Job, der mir unglaublich viel Spaß



Alexander Eder bei seinem Konzert in der Therme Erding.

Foto: Ariel Spallek

macht“, erklärt Eder. Bei allem, was er und sein Team auf die Beine stellen, setzen sie auf Eigenregie: „Jedes Social-Media-Video, jedes Outfit, die Pyrotechnik – wir machen einfach alles selbst.“

## Work-Life-Balance

Um das alles unter einen Hut zu bringen, braucht es die nötige Work-Life-Balance. Dem Singer-Songwriter ist dabei Eines besonders wichtig: seine Familie. „Meine Familie ist mein Anker – mit ihr kann ich über alles reden und sie sind immer für mich da. Sie motivieren und erden mich gleichzeitig“, verrät der Musiker.

## Nötiger Ausgleich

Den nötigen Ausgleich findet Eder außerdem bei sportlichen Aktivitäten oder gemütlichen Abenden mit Freunden.

Im Herbst steht bereits die dreimonatige „nicht ganz NORMAL TOUR 2024 - ZUGABE“ an. Gemeinsam mit seiner Band geht es durch Österreich, Deutschland, Italien und die Schweiz. Obwohl jeder Tourstopp für ihn

ein persönliches Highlight ist, freut sich der Niederösterreicher besonders auf seinen Auftritt im Münchner Zenith und den Abschluss in Graz. „Ja, da werden Tränen fließen“, betont Eder mit einem Schmunzeln.

## Karriere-Highlights

Zu seinen persönlichen Highlights zählt der Sänger gemeinsame Auftritte mit dem Berliner Musikerduo „SDP“ oder seine erste deutschlandweite Tournee, die innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war.

„Aber wenn ich zurückdenke, war wirklich jeder noch so kleine Auftritt ein Highlight – ich habe auf diesem Weg so viel gelernt und erlebt. Mittlerweile haben wir über 300 Live-Konzerte gespielt und ich möchte keines davon missen“, betont Eder.

## Zukunftspläne

Für die nächsten fünf Jahre hat er sich große Ziele gesteckt, über die er aber nicht gerne spricht: „Ich arbeite lieber im Stillen, so hart ich kann und will jeden Tag besser sein als gestern. Das ist mein Credo.“ Jeder Tag ist für ihn wie

ein Champions-League-Finale: „Jedes Training, jede Bandprobe behandle ich wie ein Finale. Alles geben und immer besser werden“, erklärt der Musiker. Sein größtes Ziel ist es aber, möglichst viele Menschen zu erreichen und gemeinsam unvergessliche Live-Momente zu schaffen: „Ich liebe es einfach, live zu spielen – darauf liegt unser Fokus!“

## Tipp vom Profi

Jungen Musikerinnen und Musikern gibt Eder noch einen wertvollen Tipp: „Such dir einen Musiker, der genau da ist, wo du sein willst, studiere, was er oder sie jeden Tag macht, und mach genau das – und dann leg noch eine Schippe drauf, für mindestens fünf bis zehn Jahre. Geduld ist das A und O, auch wenn es schwierig ist. Niemals aufgeben, ehrlich, echt und authentisch bleiben und immer mit dem Herzen dabei sein“ ■

## Konzert-Tipp

Donnerstag, 14. November, 20 Uhr, TipsArena Linz







# Pünktlich zum Start: Schulbedarf und mehr.



16,-

Andrea Weller-Essers  
**WAS IST WAS Demokratie.**  
**Deine Stimme zählt**

Es ist eines der wichtigsten Themen des Jahres: Demokratie. Wen und was wählen wir? Können und dürfen wirklich alle mitbestimmen? Mit dem Band sollen die Werte der Demokratie an alle Kinder weitergegeben, um sie darin zu bestärken, mitzugestalten. Ab 8 Jahren.

ab 279,<sup>99</sup>

ergobag  
**Pack Schultaschen-Set**

- Schultaschen
- Sportrucksack
- Heftebox
- Federmäppchen
- Schlammäppchen
- Kletties
- 20 Liter
- ca. 1,1 kg
- 28 x 40 x 25 cm
- viele Motive

ab je 24,<sup>99</sup>

Satch  
**Schlamberbox**

Extra viel Platz für Stifte, Schere & Co. Aus recyceltem Material. Verschiedene Modelle erhältlich. Größe: 22 x 6 x 10 cm.

## Buchhandlungen mit *Schulsortiment*

Thalia Amstetten  
Thalia Bischofshofen  
Thalia Braunau  
Thalia Eisenstadt  
Thalia Freistadt  
Thalia Gmunden  
Thalia Graz  
Thalia Grieskirchen

Thalia Kapfenberg  
Thalia Klagenfurt  
Thalia Liezen  
Thalia Linz Landstrasse  
Thalia Pasching  
Thalia Ried  
Thalia Salzburg  
Thalia St. Johann im Pongau

Thalia St. Pölten  
Thalia Steyr  
Thalia Villach  
Thalia Villach Atrio  
Thalia Vöcklabruck  
Thalia Vösendorf  
Thalia Wels max.center  
Thalia Wels Ringstr.

Thalia Wien Donauzentrum  
Thalia Wien MH99  
Thalia Wien Q19  
Thalia Wien W3  
Thalia Wiener Neustadt

Weiterstöbern  
auf [thalia.at](http://thalia.at)  
oder in der  
Thalia App.



**LINZ AIRPORT**

# Mehr als nur ein Flughafen: Oberösterreichs Tor zur Welt

**HÖRSCHING.** Bordkarte, Koffer und Reisepass – alles dabei? Dann steht dem Abflug nichts mehr im Wege. Wo andere in den Urlaub fliegen, arbeiten am Flughafen Linz-Hörsching rund 1.000 Menschen. 155 davon sind bei der Flughafen Linz GesmbH beschäftigt.

von NICOLE KASTENHOFER und  
NICOLAS FALKNER

Doch was sich hinter den Kulissen abspielt, wissen die wenigsten. Die Tips-Jugendredakteure bekamen einen exklusiven Einblick in das tägliche Geschehen.

**Von der Idee zur Umsetzung**

„Connecting Upper Austria“ – das ist das Motto des Linzer Flughafens. Aufgrund seiner Besucherzahlen und seiner Vielzahl an Arbeitsplätzen stellt der Airport einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für das Bundesland Oberösterreich dar.

**Große Vielfalt**

Für die Bereitstellung eines optimalen Angebots ist ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Flughafen und den jeweiligen Fluglinien notwendig. „Wir vom Marketing sind bestrebt, unseren Passagieren eine große Vielfalt an Destinationen anzubieten. So ist es uns beispielsweise nach langen Verhandlungen gelungen, das international bedeutende Flughafendrehkreuz Frankfurt wieder dreimal täglich anfliegen zu können“, sagt Norbert Behring, der seit 27 Jahren im Unternehmen tätig ist.

Außerdem konnte der Flughafen Linz-Hörsching die Low-Cost-Airline Ryanair zurückgewinnen, die zweimal wöchentlich den englischen Flughafen Lon-



Die Tips-Jugendredakteure bei der Führung am Linzer Flughafen.

Foto: Tips

don-Stansted anpeilen wird. Grundsätzlich wird in der Luftfahrtbranche zwischen Jahres- und Saisonsgeschäft unterschieden. Letzteres bezieht sich auf die Monate Mai bis Oktober, wobei die Sommerferien die umsatzstärksten sind. Auf dem 16 Fußballfelder großen Flugfeld starten in der Hauptreisezeit rund 20 Charterflüge pro Woche.

**Highlights am Flughafen**

Der zivil genutzte Militärflughafen, der aufgrund seiner Geschichte über eine 60 Meter breite Landebahn verfügt, hat in der Vergangenheit schon viele große Flugzeuge gesehen. Ein besonderes Highlight für viele Luftfahrtfans war die bereits fünfte Landung des Mega-Frachters Antonov An-225 im Jänner 2022.

Für Gerhard Hardegger, dem bereits sein 37. Arbeitsjahr am Linzer Flughafen bevorsteht, war die Ankunft der riesigen Flugmaschine, ein persönlicher Höhepunkt in seiner Karriere. „Für

mich und viele andere war es sehr beeindruckend wie gigantisch der ukrainische Frachter in Wirklichkeit aussah. Es war ein ebenso unvergessliches Erlebnis, wie die erste Flugzeuglandung nach Aufhebung der Corona-Restriktionen.“

**Flughafenfeuerwehr**

Neben zahlreichen Wirkungsbereichen verfügt der Airport über gleich zwei Feuerwehren. Diese unterteilen sich in eine Berufs- und eine militärische Feuerwehr. Unter dem Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ setzt die Flughafenfeuerwehr einen besonderen Wert auf die Sicherheit und den Schutz der Passagiere, der Mitarbeiter und der Infrastruktur.

**Klima und Co.**

Für viele Menschen zählen die unzähligen Flugzeuge in der Luft zu den großen Umweltsündern des Planeten. Doch dies entspricht nicht der Wahrheit, wie Norbert Behring mitteilte. Der lang-

jährige Mitarbeiter verweist auf die Zahlen des Klimaschutz-Portals, wonach der Flugverkehr nur rund drei Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht. „Wenn sich jeder kleine Klimaziele setzt, dann kann man gemeinsam dadurch schon viel bewegen. Ich fahre schon seit einigen Jahren mit dem Fahrrad in die Arbeit. Deshalb fliege ich dann ohne schlechtem Gewissen in den Urlaub“, sagt Behring, der mittlerweile im Marketing tätig ist. Obwohl Forscher sich schon intensiv mit einer grüneren Kerosinalternative auseinandersetzen, sind die Bemühungen bislang noch nicht startreif. ■

Der Flughafen Linz bietet für Schulkassen Führungen zum Preis von 45 Euro an.

Nähere Informationen gibt es unter [www.linz-airport.com.de](http://www.linz-airport.com.de) unter „Passagiere & Besucher“ („Flughafen entdecken“)



Finanziell gesund mit der Sparkasse OÖ

## Tipps für deine Geldtasche und die Umwelt

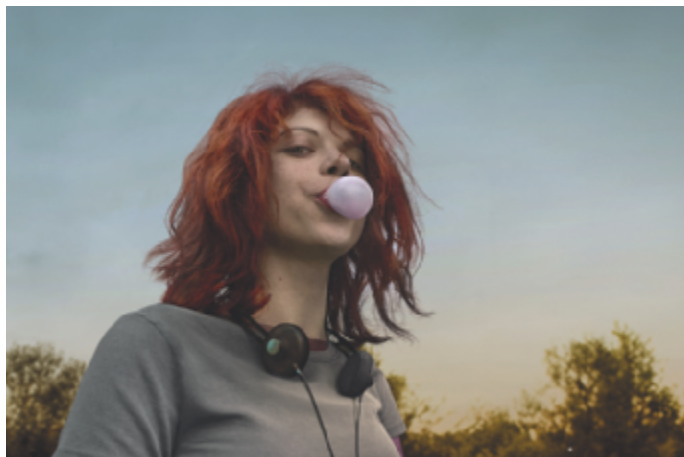
**Prime Day, Single Day, Black Friday und so weiter – gefühlt gibt es das ganze Jahr hinweg „Rabattwochen“. Doch Achtung: Nicht jede Ermäßigung ist tatsächlich ein Schnäppchen. Wir zeigen dir, wie du nicht nur Gutes für deine Geldtasche, sondern auch für die Umwelt tust:**

### Gezielt einkaufen:

Es ist sehr verlockend bei einem „-30 %“-Markerl zuzuschlagen. Vermeide jedoch Impulskäufe, sonst landen Produkte im Einkaufskorb, die du vielleicht gar nicht brauchst. Plane deine Einkäufe und entscheide vorab, was du kaufen möchtest und warum.

### Schnäppchen hinterfragen:

Manch ein Preis-Hit ist



4 Tipps für nachhaltigen Konsum

Foto: Erste Bank und Sparkassen

bei genauer Betrachtung nicht so toll, wie es scheint. Vergleiche die Preise und prüfe, ob es das vermeintlich rabattierte Produkt nicht bei anderen Händlern ohnehin in dieser Preislage gibt.

### (Elektro-)Geräte so lange wie möglich nutzen:

Um unnötigen Elektromüll zu vermeiden, nutze de-

ne Geräte so lange, bis sie nicht mehr funktionieren. Kaufe allgemein Produkte mit langer Lebensdauer. So steigst du langfristig günstiger aus.

### Gebrauchte Artikel:

Nicht alles muss neu sein. Egal ob Elektro-Geräte oder Mode: Nutze Tauschbörsen, Flohmärkte oder Vintage-Shops und gib

bereits gebrauchten Artikeln eine zweite Chance.

**Wenn du ein paar Tipps bei deinem Einkauf berücksichtigst, sparst du also nicht nur den ein oder anderen Euro, sondern setzt auch ein wichtiges Zeichen für eine lebenswerte Zukunft.**

Anzeige

Du möchtest mehr über dein Geldleben erfahren? Die Sparkasse OÖ zeigt wie: interaktive Challenges, hörenswerte Podcasts, interessante Artikel und spannende Videos für jedes Alter findest du auf [www.sparkasse-ooe.at/finanzbildung](http://www.sparkasse-ooe.at/finanzbildung)

**Jetzt gleich reinklicken!**



SPARKASSE  
Oberösterreich



# KONTO ABER COOLER

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs

[spark7.com](http://spark7.com)

**MENTAL HEALTH DAYS**

# Hilfe für die Psyche

Wenn sich jemand den Fuß bricht, dann weiß jeder was zu tun ist. Aber wohin wendet man sich, wenn es einem psychisch nicht gut geht? Die Mental Health Days sorgen für Aufklärung und werden in Schulen österreichweit abgehalten.

Sie werden in Form von Workshops für Schüler und Lehrlinge angeboten und sorgen für Aufklärung und Sichtbarkeit von psychischen Belastungen. Ziel ist, Themen, welche die menschliche Psyche betreffen von Stigmatisierungen zu lösen und Offenheit zu verinnerlichen. Junge Menschen lernen dabei Worte für Gefühle, welche ihnen ermöglichen über belastende Situationen und damit einhergehenden Empfindungen zu sprechen. Ein weiteres Anliegen ist, das Vertraut machen mit niederschwelligen Hilfsangeboten, welche es in ganz Österreich gibt. Schülern und auch Lehrlingen wird aufgezeigt, an wen sie sich in schwierigen Lebenslagen wenden können und wo sie unterstützt werden.

**Für alle Altersklassen**

Golli Marboe, der Initiator der Mental Health Days, spricht davon, dass psychische Probleme alle Menschen betreffen. Daher finden nicht nur für Schüler und Lehrlinge Workshops zur Schaffung psychischer Grundkompetenz statt, sondern auch das Lehrpersonal und Erziehungsberechtigte erhalten einen Informationsinput. Es macht einen Unterschied, ob beim Austeilen der Schularbeiten positive Aspekte und gute Denkansätze vom Lehrpersonal hervorgehoben werden oder wiederum nur auf Fehlerhaftes verwiesen wird. Ebenso spielen unterschwellig Bemerkungen der Eltern im schulischen Kontext eine wesentliche Rolle. „Hättest du noch ein bisschen mehr gelernt, dann hättest du eine bessere Note“, ist unter an-



Hilfe bei psychischen Problemen Foto: Tips

derem eine Aussage, die sich unterschwellig auf die Psyche auswirkt und Druck erhöht. Hier gilt zu hinterfragen, wie wesentlich diese schulischen Bewertungen tatsächlich sind, da es sich häufig um Abrufen und Reproduzieren von bereits bekanntem Wissen handelt.

„Wir brauchen junge Menschen, die kritisch hinterfragen, die suchen und forschen, auch in Bezug auf ihre eigene psychische Gesundheit.“, sagt Marboe.

Das Jugendalter und die Pubertät, die Veränderung vom Kind zum Erwachsenen ist eine schwierige Lebensphase, die es zu bewältigen gilt. Der Initiator spricht dabei von einer Phase der Identitätsfindung und Orientierungssuche, welche Unterstützung und Begleitung benötigt. Junge Menschen und deren Probleme müssen ernst genommen werden.

Marboe betont, wie wichtig es ist, dass vor allem junge Menschen darüber lernen, ihre eigenen Gefühle auszudrücken: „Ja ich darf was spüren. Ja ich bin ein Mensch mit vielen Facetten. Ich funktioniere nicht nur, um für andere nicht lästig zu sein.“ ■

**Infos:** Auf [www.mentalhealthdays.eu](http://www.mentalhealthdays.eu) können sich Schulen anmelden  
Kostenlose Therapieeinheiten bis zum 21. Lebensjahr: [www.gesundausderkrise.at](http://www.gesundausderkrise.at)  
Notrufnummern „Rat auf Draht“: 147 (0-24 Uhr)  
Telefonseelsorge: 142 (0-24 Uhr)

**PROGRAMMKINO**

# Der älteste Filmclub

**LINZ.** Markus Vorauer ist Obmann des ältesten Filmclubs Österreichs. Der „Filmring der Jugend“, der von filmbegeisterten Pädagogen gegründet wurde, macht es sich seit 69 Jahren zur Aufgabe, Jugendliche mit einer Faszination für das Medium anzustecken.

von KATHARINA BERER



Obmann Markus Vorauer

Foto: Berer

Der Verein, der vor allem Schüler aus der Oberstufe, sowie Studenten anspricht, will jungen Erwachsenen „andere“ Filme anbieten und ihnen Gusto aufs Programmkino machen – und das mit einem Filmring-Abo, bei dem Schüler ausgewählte Filme vergünstigt ansehen können.

Der Entscheidungsprozess, welche Filme in der „Filmring-Saison“ von Oktober bis März je eine Woche im Linzer City-Kino gezeigt werden, ist dabei ein demokratischer. Einmal jährlich findet ein dreitägiges Filmseminar statt, bei dem sechs Filme ausgewählt werden – sowohl von Schülern als auch Verantwortlichen des Vereins.

Auffallend am gezeigten Programm: die Vielfalt. „Wir schauen, dass wir möglichst verschiedene Filme anbieten. Sowohl die Genres, Länder, aber auch Identifikationsfiguren sollen eine gewisse Diversität widerspiegeln“, betont Vorauer.

Der Club begleitet das Filmerlebnis mit Einführungen und Diskussionen. Außerdem werden immer wieder Filmschaffende, wie Regisseure oder Schauspieler, zum Dialog eingeladen.

Auf die Frage, ob es schwieriger geworden sei, Jugendliche mit Programmkino zu erreichen, reagiert Vorauer zustimmend: „Vor Corona, in den Jahren 2018 und 2019 hatten wir circa 1.200 Schülerinnen und Schüler in den sechs Vorstellungen, mittlerweile sind wir bei der Hälfte.“ Gründe dafür sieht er unter anderem im sich verändernden Rezeptionsverhalten: Filme

werden auf TikTok & Co „gewischt“ statt im Kino angesehen. Zum anderen spielen auch Streamingdienste und Videos-On-Demand eine Rolle. Allerdings, so der Obmann, werde es immer Menschen geben, die sich für das Medium interessieren: „Es geht uns auch nicht darum, die Leute zu zwingen, ins Kino zu kommen, sondern lediglich einen Anreiz, ein Angebot anzubieten.“

**Abseits vom Mainstream**

Der Filmclub spielt im Linzer Programmkino Movimento (zu dem auch das City-Kino gehört) vorwiegend Filme abseits des Mainstreams, kleinere Filme, die vielleicht nur eine kleine Zuschauerschaft erreicht, Dokumentationen, Spezialprogramme oder Filmreihen.

Mit dem vielschichtigen Angebot will man auch die Jugend erreichen. Beim jährlich in Linz stattfindenden Filmfestival „Crossing Europe“ gibt es eine eigene Jugendschiene. Auch im Movimento wird durch Kooperationen versucht, junge Erwachsene für Film zu begeistern. „Man braucht eine gewisse Neugierde, um sich auf neue, unbekannte Dinge einzulassen. Vor allem kann es auch passieren, dass Dinge passieren, die man nicht erwarten würde: Diese Erfahrung macht man sicher im Programmkino“, sagt Vorauer. ■

**Nähere Infos:**

[www.filmring-linz.at](http://www.filmring-linz.at)  
[www.movimento.at](http://www.movimento.at)



LINZ AG

# Eine Ausbildung mit Zukunft

**LINZ.** Wasser, Wärme, Strom, Linien – damit sich die Menschen in ihrem Zuhause wohl und geborgen fühlen, sorgen bei der LINZ AG über 3.300 Mitarbeiter dafür, dass Serviceeinrichtungen und Dienstleistungen jeden Tag rund um die Uhr problemlos funktionieren.

Wer bei der LINZ AG arbeitet, hat deshalb nicht einfach einen Job. Das Unternehmen trägt Verantwortung. Auch für seine Lehrlinge. Mit Herbst 2025 werden wieder 27 Mädchen und Burschen eine Ausbildung in der LINZ AG beginnen. Neben einer umfassenden Grundausbildung und regelmäßigen Job-Rotation quer durch

Details zu Berufen, Bewerbungs- und Auswahlverfahren auf [www.linzag.at/lehre](http://www.linzag.at/lehre)



Freuen sich auf Verstärkung: Laura (Bürokauffrau), David (l.) und Nico (beide Elektrotechnik)

Foto: LINZ AG

das Unternehmen steht bei der Lehre in der LINZ AG der Mensch im Vordergrund. So gibt es zahlreiche In- und Outdoor-Seminare sowie Veranstaltungen zur Förderung der persönlichen Entwick-

lung. Dabei wird auch darauf geachtet, dass der „Spaß-Faktor“ nicht zu kurz kommt. Zusätzlich wird die Gesundheit der Lehrlinge mit 1.000 Euro netto Nichtraucherprämie und kostenlosem

Mittagessen in der Betriebskantine unterstützt. Außerdem können besonders lernfreudige Jugendliche firmeneigene „Lehre mit Matura“-Kurse besuchen und erhalten dabei noch Extra-Freizeit. ■ Anzeige

Bereit für  
eine <sup>TOP</sup> Lehre  
mit 😊 💰 👍 ❤️ ?

#Bürokauffrau\*mann  
#Elektrotechnik  
#Informationstechnologie  
#Installations- und Gebäudetechnik  
#Kraftfahrzeugtechnik  
#Mechatronik  
#Metalltechnik  
#Speditionskaufrau\*mann  
[www.linzag.at/lehre](http://www.linzag.at/lehre)

Valentina, Bürokauffrau  
Jonas, Informationstechnologe

**LINZ AG**

Wer bei uns arbeitet, hat nicht einfach nur einen Job. Wir tragen Verantwortung – für die Region, in der wir tätig sind, aber auch für die Lehrlinge, die bei uns ausgebildet werden. Sie sind die Fachkräfte von morgen, ihr Wissen ist unser Motor. Gemeinsam können wir mehr bewegen. Wir freuen uns auf Bewerbungen bis spätestens 9. Dezember 2024 für die Ausbildung mit Start im Herbst 2025.

**LINZ AG. Meine Lehre. Mein Leben. Meine Zukunft.**

**THEATER**

# Alles Impro mit „Wagner & Co“

**LINZ.** Es ist ein heißer Abend in der Linzer Innenstadt. Das Publikum versammelt sich zahlreich vor der Bühne. „Wagner & Co“ tritt gleich auf. Ein Schauspiel besonderer Art. Denn die Zuschauer werden aufgefordert etwas hineinzuschreiben. Was ist denn hier los?

von PAULA HANNER

Die ImproTheater-Gruppe „Wagner & Co“ steht auf der Bühne und hat weder einen Text noch eine Handlung einstudiert. Die Szenen entstehen durch Ideen der Zuschauer.

„Wir fragen das Publikum nach Ideen und dann improvisieren wir dazu.“, erklärt David Wagner. Somit ist Improtheater die einzige Form des Theaters, bei der sich die Darsteller über die Ein-

rufe des Publikums freuen. Das elfköpfige Team um den Linzer Pianisten David Wagner zählt zu den bekanntesten Improgruppen Oberösterreichs. Wagner war schon früh von der Improvisation begeistert. „Als ich klassische Musik studierte, bin ich immer wieder ins Spontane abgedriftet.“ Bei Manuela Wieninger, die ebenfalls bei „Wagner & Co“ ist, war es ein anderer Werdegang. Sie hatte Improvisationstheater als Nebenfach beim Musicalstudium und hat sich „einfach drum gerissen“.

Was Gruppenmitglied Manuel Thalhammer am Improtheater so gefällt, ist das im Moment sein und nie zu wissen, was als nächstes passiert. „Da entstehen manchmal so Sachen, die kann man gar nicht schreiben.“, sagt Wieninger.



Der Linzer David Wagner liebt das Spontane.

Foto: Reinhard Winkler

Die Gruppe versucht sich immer genau anzuschauen, für wen und wo sie spielen. „Wir schauen das wir auf die Leute zu gehen und sie ihren Senf abgeben können.“, erklärt Wagner. Somit sind jede Szene und jeder Auftritt einzigartig.

Ein Format ist das Grundgerüst

jeder Impro-Aufführung, das nicht vom Publikum bestimmt wird und das Ziel der Handlung vorgibt. Als Beispiel das Lieblingsformat von Thalhammer, das ABC-Spiel. Der erste Satz beginnt mit A und der darauffolgende mit B. „Man kann überhaupt nicht vordenken und es kommt oft zu witzigen Geschichten.“

Bei „Wagner & Co“ gibt es keine Proben. Alle Spieler und Spielerinnen haben bereits viel Bühnenerfahrung und kurz vor der Show werden kurz die Eckpunkte des Formats durchgegangen, sagt Wieninger: „Und dann machen wir ein kurzes Warm-up.“ ■

**Nähere Infos:**

[www.wagnerundco.at](http://www.wagnerundco.at)

**MATHEMATIK**

# Competenz4u: Mathe lernen mit Online Tutorials

**OÖ.** Mathematik ist für viele Schüler eine große Herausforderung. Doch was wäre, wenn Mathematik plötzlich verständlich und greifbar wird? Genau das bietet die Nachhilfeplattform Competenz4u mit ihren innovativen, spielerischen und leicht verständlichen Tutorials.

Competenz4u hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mathematik für alle Schüler, sowohl in der Ober- als auch in der Unterstufe, zugänglicher zu machen. Hierfür bietet die Plattform klar strukturierte und anschaulich erklärte Video-Tutorials, die Schritt für Schritt durch alle Themen führen und in der Oberstufe auch den offiziellen Aufgabenpool abdecken. Auch komplexe Zusammenhänge werden einfach erklärt, wobei der Motivation durch das Sammeln von Punkten und Abzeichen



Klassische Nachhilfe ist heute mit hohen Kosten und viel Druck verbunden.

nachgeholfen wird. Nebenbei ist der Lernfortschritt jederzeit ersichtlich, es gibt ein Leaderboard und das Verständnis wird mittels Multiple Choice Fragen abgeprüft.

## Im eigenen Tempo lernen

Ein weiterer Vorteil: Die Videos sind ständig verfügbar! Egal, ob morgens, während einer Frei-

stunde oder abends: Die Lernvideos stehen den Schülern 24/7 zur Verfügung. Dies ermöglicht es im eigenen Tempo zu lernen und Themen so oft zu wiederholen, bis sie sicher beherrscht werden. Diese Flexibilität ist ein großer Vorteil gegenüber klassischer Nachhilfe, die oft an feste Zeiten gebunden ist.

Dass Onlinenachhilfe zumindest gleich gut, wenn nicht sogar besser ist, als klassische Nachhilfe, zeigen die Zahlen: Mehr als 10.000 Schüler konnten mit kompetenz4u bereits ihre Noten verbessern, Hausübung besser verstehen und die Matura meistern.

## Günstig, flexibel und überall verfügbar

Klassische Nachhilfe kann teuer und unflexibel sein. Competenz4u bietet eine kostengünstige Alternative, ohne dabei Abstri-

che bei der Qualität der Vermittlung zu machen. Die Plattform ist nicht nur wesentlich günstiger als traditionelle Nachhilfestunden, sondern auch unabhängig von Ort und Zeit. Alles, was die Schüler brauchen, ist ein internetfähiges Gerät. ■ Anzeige

Mit dem Back to School Rabatt

bekommen Schüler zum Schulstart **-20 Prozent** auf das erste Monat und ebnen sich somit den Weg in ein Schuljahr ohne Angst, Stress und teurer Nachhilfe.

Gutscheincode: **back2school**  
Nachhilfe für Unterstufe:

[unterstufe.competenz4u.at](http://unterstufe.competenz4u.at)

Nachhilfe für Oberstufe:

[competenz4u.at](http://competenz4u.at)



**competenz4u**



## TIPS-SPITZENSCHULE

# 1.000 Euro für die Klassenkasse

Tips sucht in Kooperation mit dem Land Oberösterreich und der Sparkasse OÖ bereits zum 14. Mal nach den beliebtesten und engagiertesten Schulen des Bundeslandes. Es gibt wie jedes Jahr tolle Preise zu gewinnen.

von EMILIA TILZER und NICOLAS FALKNER

Für die „Tips-Spitzenschule“ können ab 9. Oktober sowohl abgeschlossene Projekte aus dem letzten Schuljahr als auch laufende Aktivitäten, Initiativen, Projektstage und vieles mehr in den vier Projektkategorien „Bewegung in der Schule“, „Tierschutz“, „Umgang mit Geld“ sowie „Klima & Umwelt“ eingereicht werden.

Eine Jury vergibt Preise in den einzelnen Kategorien. Zu ge-



Tips sucht in vier Kategorien die engagiertesten Schulen.

Foto: Tips

winnen gibt es bis zu 1.000 Euro für die Klassenkasse. Für den Publikumspreis kann bis 8. Jänner 2025 via Online-Voting einmal täglich auf [www.tips.at/spitzenschule](http://www.tips.at/spitzenschule) beziehungsweise via Stimmzettel, der in jeder Tips-Ausgabe zu finden sein wird, abgestimmt werden.

## 26.000 Stimmen

Im letzten Jahr wurden 74 Projekte eingereicht und mehr als 26.000 gültige Stimmen abgegeben. Die Gewinner 2023 sind die Volksschule Rüstorf in der Kategorie „Bewegung in der Schule“, die Landwirtschaftsschule Schlögl zum Thema „Tierschutz“, die Tourismusschule Bad Ischl im „Umgang mit Geld“ und die Volksschule Kirchham, die sich mit „Klima & Umwelt“ auseinandersetzte. ■

## Ausbildung mit Perspektive! Mach dich zum Experten ... mit einer Lehre bei ÖSWAG



**JETZT BEWERBEN** ➔

[www.oeswag.at/lehrlinge](http://www.oeswag.at/lehrlinge)

mtl. Prämien für besondere Leistungen  
jährliche Zeugnisprämien bis € 600  
vergünstigtes Mittagessen

### Metalltechnik (m/w/d)

- Maschinenbautechnik
- Stahlbautechnik
- Zerspanungstechnik
- Schweißtechnik

### Elektrotechnik (m/w/d)

- Anlagen- und Betriebstechnik

ÖSWAG Maschinenbau GmbH • ÖSWAG Werft Linz GmbH  
Hafenstraße 61 • 4020 Linz • +43 732 76 56-0 • [bewerbung@oeswag.at](mailto:bewerbung@oeswag.at)  
[www.oeswag.at](http://www.oeswag.at) • [@oeswag](https://www.facebook.com/oeswag) • [@oeswagwerft](https://www.instagram.com/oeswagwerft)



**ANALOGFOTOGRAFIE**

# Kunst des Zeitnehmens

Ein Bild mit dem Smartphone ist in wenigen Sekunden gemacht. Ein analoges Foto hingegen durchläuft einen Prozess, der mehrere Stunden dauert. Viele Jugendliche haben heute wieder Spaß am Nostalgiegefühl und der kreativen Auszeit.

von EMILIA TILZER

Bis in die 1990er-Jahre war die Analogkamera die Norm. Ein Film wurde eingelegt, beim Abdrücken belichtet und eine Reaktion ausgelöst, mit der ein bis zur Entwicklung verborgenes Motiv festgehalten wird – ein kleines chemisches Wunder.

## Reise in die Vergangenheit

Die Welt, in der wir heute aufwachsen, ist schnelllebig und lässt kaum Zeit für Atempausen oder Langeweile. Entschleunigung ist das, was viele brauchen. Der Prozess der Analogfotografie bietet die Möglichkeit zur Reise in vergangene Zeiten, was die Jugendlichen von heute immer mehr begeistert. „Hatte man schon so ausführlich mit der digitalen Fotografie zu tun, dann schätzt man an der analogen Fotografie vor allem die Einfachheit, gewisse Unperfektheit und das Überraschungselement, das dem ganzen Prozess anhaftet“, erklärt der Linzer Fotograf Herbert Koepfel.

Bei der Analogfotografie ist jedes Foto ein eigenes Kunstwerk, Chemikalien und Einstellungen sorgen für außergewöhnliche Ergebnisse. Egal ob Schwarz-Weiß- oder Farbfilm – solche Fotos können mit dem Handy schwer nachempfunden werden.

„Digital schiebt sich außerdem immer ein Display zwischen einen selbst und das Motiv“, sagt Koepfel.



Immer mehr Jugendliche begeistern sich für Analogfotografie. Foto: stock.adobe/Dina Anikin

pel. Beim analogen Fotografieren muss sich viel mehr auf die Umgebung konzentriert werden, das Motiv sorgfältig gewählt und die Fotografin oder der Fotograf konzentriert bei der Sache sein. Da die Fotos nicht sofort einsehbar sind und außerdem maximal 36 Fotos auf den Film passen, ist Wachsamkeit gefragt.

Blinde Abdrücken und sofortiges Durchschauen und Bewerten der Fotos ist nicht möglich – aber genau darin liegt die Stärke dieser Technik. Viele Jugendliche schätzen an der analogen Fotografie außerdem die Ästhetik der alten Kameras, die Körnung der Fotos, die für eine ganz andere Bilddynamik sorgen und die Nostalgie, die beim Fotografieren aufkommt.

## Einfache Bauart

Wer sich selbst eine Kamera zulegen will, sollte auf eine möglichst unkomplizierte Bedienung achten. „Als erstes Gerät würde ich eine Kamera mit einfacher Bauart empfehlen. Es gibt auch Kameras, die mit exotischen Batterien betrieben werden, die nur mehr sehr schwer oder gar nicht erhältlich sind – davon würde ich die Finger lassen“, empfiehlt Koepfel. Auf dem Gebrauchtmärkte gibt es ein großes

Angebot, aber auch die Hersteller scheinen den Trend in Richtung chemische Fotografie zu bemerken: Sowohl Pentax als auch Rollei bringen wieder analoge Kameras auf den Markt.

## Beeindruckende Ergebnisse

Der Prozess vom ersten Klick bis zum fertigen Foto kann bei der Analogfotografie jede Menge Hintergrundwissen und spezielle Materialien benötigen. Die Fotos können aber auch bei Fotogeschäften eingeschickt und dort entwickelt werden. Damit wird ein Großteil der Arbeit übersprungen, die Ergebnisse sind gleichermaßen beeindruckend. Aber auch der Prozess der Entwicklung hat seinen eigenen Charme.

Wer sich dafür interessiert, ist bei einem Workshop genau richtig. In Linz gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, über [www.herbertkoepfel.com](http://www.herbertkoepfel.com) individuell zu buchen oder in der Tabakfabrik über die Prager Fotoschule an einem Kurs teilzunehmen.

Bei der Fotografischen Gesellschaft Oberösterreich im Landeskulturzentrum im Ursulinenhof gibt es immer wieder Ausstellungen, bei denen die Werke von Fotokünstlern bewundert werden können. ■

**SUCHT**

# Gefahren von Alkohol

Alkohol ist ein Rauschmittel mit langer Tradition. Bereits im alten Ägypten war dieses Genussmittel bekannt. Im Mittelalter war der Konsum so verbreitet, dass sogar Kinder Bier tranken. Doch Alkohol birgt auch Gefahren.

von PAULA HANNER

In Österreich leben rund 340.000 Alkoholikerkrankte. Langfristiger Konsum kann alle Organe betreffen. Laut Statistik Austria starben im Jahr 2022 2.115 Personen im Zusammenhang mit Alkohol. Doch sollte Alkohol verboten werden?

## Richtiger Umgang

Ein generelles Alkoholverbot ist aus der Sicht von RataufDraht, eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen, nicht sinnvoll, denn alles was verboten sei wirke auf ihre Zielgruppe erst recht interessant. Viel wichtiger wäre es, den Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zu vermitteln, damit sie vernünftige Entscheidungen treffen können. Des Weiteren sollten Kinder und Jugendliche über die Gefahren und gesundheitlichen Risiken von übermäßigem Alkoholkonsum aufgeklärt werden. Eine präventive und umfassende Aufklärungsarbeit über Alkohol kann dazu beitragen, das Einstiegsalter zu erhöhen und das Bewusstsein für die potenziellen Folgen von Alkoholmissbrauch zu schärfen. ■

## Nähere Infos und Hilfe:

<https://suchthilfekompass.goeg.at/presentation>  
<https://rataufdraht.at>





## YOUNG AT ART

# Wettbewerb: Jugendliche können ihre Kreativität entfalten

**Junge Künstler aufgepasst!** Beim Kreativwettbewerb Young at Art sind Jugendliche, die vor Ideen, gestalterischem Talent und Kreativität sprühen, gefragt. Bis zum 3. November können Werke eingereicht und tolle Preise abgestaubt werden.

von JANA FOSCHUM

Young at Art geht in die nächste Runde und bietet auch heuer wieder Jugendlichen aus Österreich im Alter von acht bis 18 Jahren die Chance, ihre Kreativität auszuleben. Für Chancengleichheit sorgen drei Alterskategorien (acht bis elf Jahre, zwölf bis 15 Jahre, 16 bis 18 Jahre). Eine

hochrangige Jury aus der österreichischen Kunst- und Kulturlandschaft vergibt zahlreiche Preise, darunter Kunst- und Kreativworkshops, Ausstellungsrundgänge und vieles mehr. Egal ob Malerei, Skulpturen, Fotografie oder Computerkunst – bei Young at Art hat jeder die Chance, sein kreatives Potenzial in verschiedensten Techniken und Medien auszuleben und zu präsentieren.

Vergeben werden der „Foto-Award“, „Art-Award“ und erstmals auch der „Digital-Award“, bei dem digitale Kunst prämiert wird. Zusätzlich wird der Tips-Publikumspreis vergeben, für den die Abstimmung über ein Online-Voting erfolgt. Der

Gewinner darf sich über eine Ballonfahrt für zwei Personen freuen.

## Einreichen und voten

Bis spätestens 3. November können Werke eingereicht werden. Um teilzunehmen einfach ein Foto der Original-Kunstwerke auf [www.tips.at/youngatart](http://www.tips.at/youngatart) hochladen. Pro Teilnehmer sind maximal drei Einreichungen möglich. Für jedes Foto kann einmal stündlich abgestimmt werden.

Das Online-Voting endet am 17. November.

Tips, Talente OÖ, die Bildungsdirektion, die Prager Fotoschule, TV1, Life Radio, die OÖN, die OÖ Landes-Kultur GmbH und Uniq Österreich laden ein, mitzumachen. ■



Foto: Tips/Kehrer



**Jugend-Redakteure** Das Redaktions-Team der Schul-Tips: Clara Daubek, Emilia Tilzer (1. Reihe, von links), Paula Hanner, Katharina Berer, Elisa Huber, Katharina Gubo, Nicole Kastenhofer, Nicolas Falkner, Jana Foschum (hinten von links). Gestaltet wurde die Ausgabe im Rahmen des Jugend-Redaktionsworkshops von Tips.

Foto: Tips



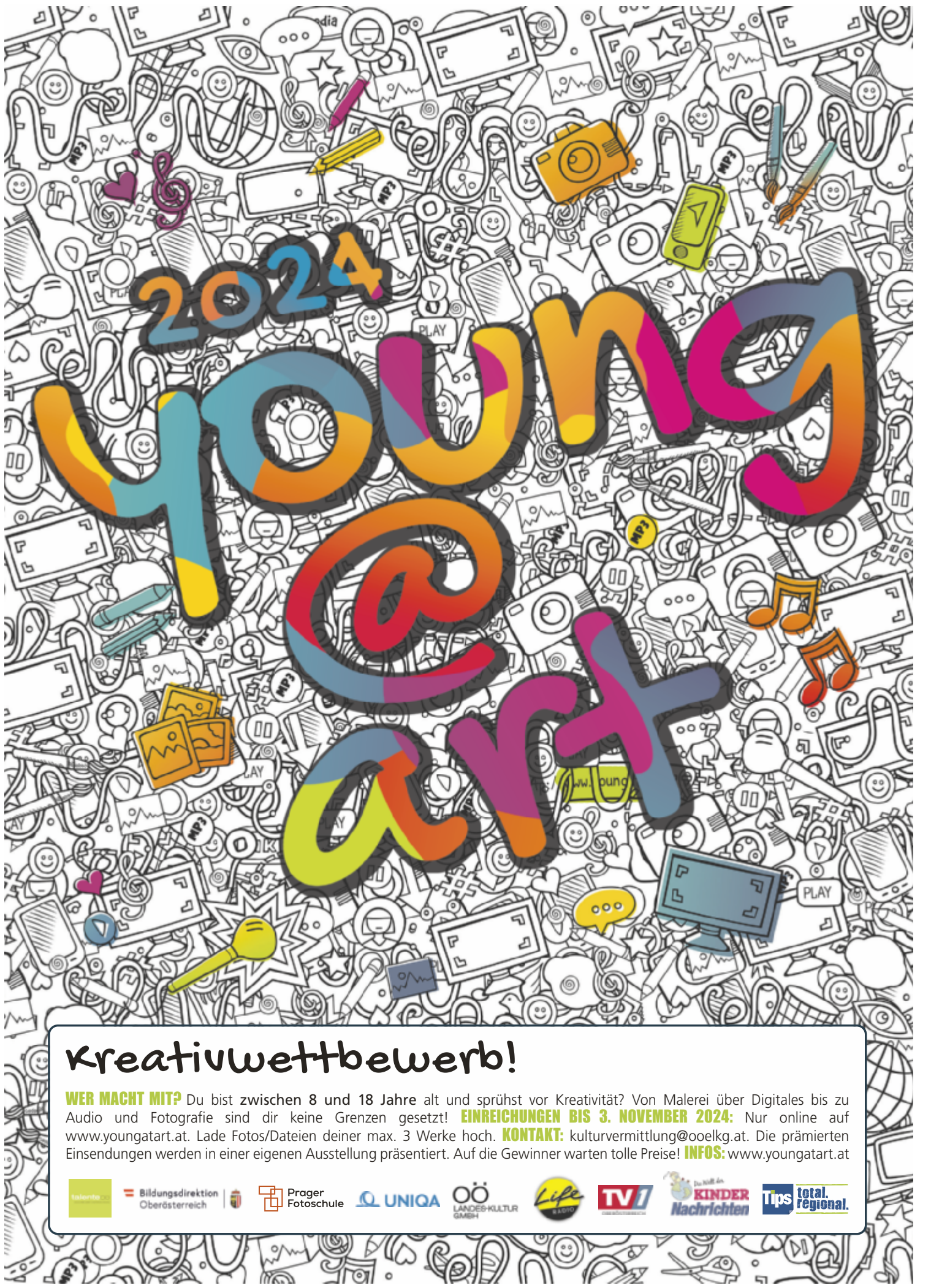
**total.digital.**  
**Regionale News**  
**immer und überall**  
**abrufbar**



**Alexa Skill**  
**ePaper**  
**Facebook**  
**Facebook-Messenger**  
**Newsklicker**  
**Instagram**

[www.tips.at/tips-digital](http://www.tips.at/tips-digital)





# 2024 young@art

## Kreativwettbewerb!

**WER MACHT MIT?** Du bist zwischen 8 und 18 Jahre alt und sprühst vor Kreativität? Von Malerei über Digitales bis zu Audio und Fotografie sind dir keine Grenzen gesetzt! **EINREICHUNGEN BIS 3. NOVEMBER 2024:** Nur online auf [www.youngart.at](http://www.youngart.at). Lade Fotos/Dateien deiner max. 3 Werke hoch. **KONTAKT:** [kulturvermittlung@oelkg.at](mailto:kulturvermittlung@oelkg.at). Die prämierten Einsendungen werden in einer eigenen Ausstellung präsentiert. Auf die Gewinner warten tolle Preise! **INFOS:** [www.youngart.at](http://www.youngart.at)



Bildungsdirektion  
Oberösterreich



Prager  
Fotoschule

UNIQA

LANDES KULTUR  
GMBH



TV

Das hilft dir  
**KINDER**  
Nachrichten

Tips **total.**  
regional.